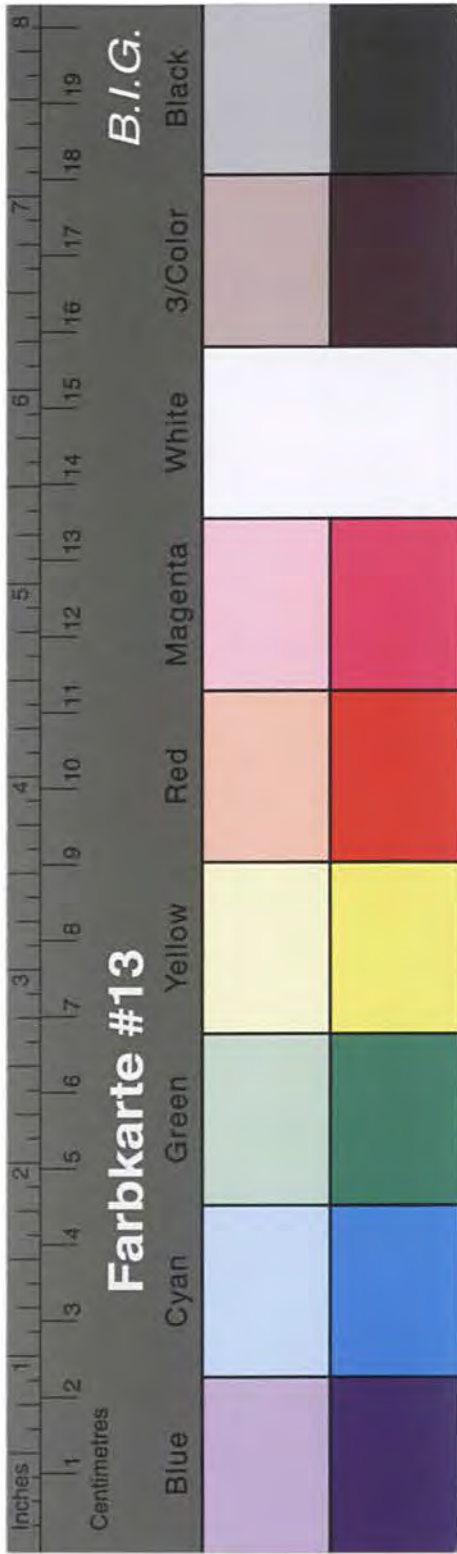


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

812



Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. _____

Sonderhilfs-Ausschuß 1

für den Kreis _____

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Schnadhorst, geb. Magdanz, Rufname: Gertrud

(bei Frauen auch Geburtsname) verw. Weiland led., verh., verw., gesch.* verh.
männlich/weiblich*)

Geburtsort: Schönlanke

Geburtsort: Schönlanke

Gegenwärtige Anschrift: Glinde, Post Hamburg-Bergedorf, Papend. Redder 3

Beruf und Beschäftigung: ohne Beruf

Ari des Personalausweises und dessen Nummer: AX 648 445 UZS

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: 2 Kinder im Alter von 22 und 28 Jahren.

Grund der Gefangensetzung: Abhören ausländischer Sender.

In Haft in Gerichtsgefängnis Schwarzenbek vom ? 13.5.42 bis 20.5.1942
Frauengefängnis Lübeck ? 21.5.42 15.6.1942

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Frida M ü t h e l

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Hamburg-Bergedorf, Neustr. 29

Verurteilt durch: entfällt

am: _____ Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: ?

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? nein

Au, welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Durch Berufstätigkeit des Mannes.

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
Während meiner Tätigkeit als Lohnverrechnerin im Kurbelwellenwerk wurde ich zu dem Gestapobeamten Gottschalk bestellt. Nachdem ich auf Befragen zunächst erklärt hatte, keine ausländischen Sender abgehört zu haben, wurde ich mit der Hand ins Gesicht geschlagen. Am Abend bin ich dann nach Schwarzenbek und später nach Lübeck überführt worden. Während der Haftzeit selbst sind keine Belästigungen erfolgt. Nach meiner Verhaftung ist in meinem Hause ein Radiogerät, Marke "Telefunken" beschlagnahmt.

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz _____ des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

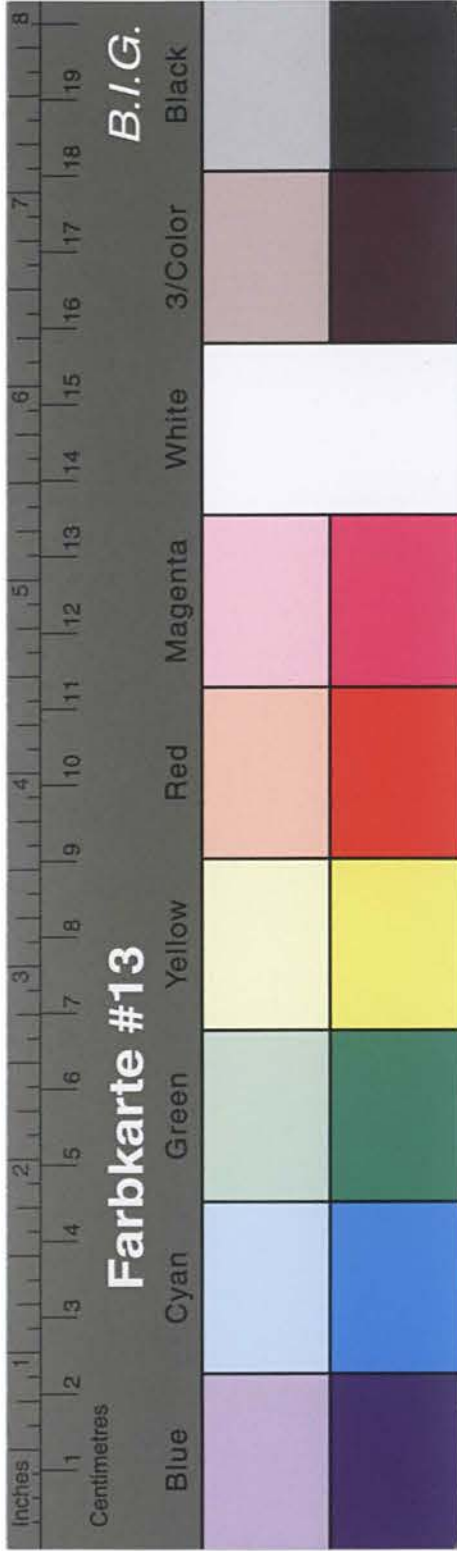
Datum Glinde, den 30.4.1948 Unterschrift Gertrud Schnadhorst

Datum 21.5.48 Gegenunterschrift W. S.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht Gemeindevorstand

POU. CCG. 3100 315M 12.45



Kreisarchiv Stormarn B2

x) worden, welches ich bis heute nicht wiedererhalten habe. Ich benötige deshalb die Anerkennung als Geschädigte des Naziregimes, um möglichst bald in den Besitz eines Bezugsscheines für einen Rundfunkempfänger zu gelangen. Außerdem behalte ich mir vor, gegebenenfalls im Wege der Wiedergutmachung meine Schadenersatzanforderung einzureichen.

Gemeindeverwaltung
Fürsorgeabteilung

Glinde, den 20.5.1948

21. Mai 1948

Urschr.
der Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

mit der Bitte um weitere Veranlassung übersandt. Falls die Anerkennung als Konzentrationär nicht in Frage kommen sollte, wird gebeten, der Antragstellerin einen Vordruck zur Anmeldung ihrer Ansprüche im Wege der Wiedergutmachung zu übersenden. Soweit von hier beurteilt werden kann, sind die Angaben glaubhaft. Nachteiliges über Frau Sch. ist nicht bekannt.

Gemeindedirektor

2

- 4/413 - Schneiderst - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 29. Mai 1948

Stellungsnummer - 127412

Kreisarchiv - Stormarn

An das
Amtsgericht
in Glinde und Schwarzenbeck

Die Ehefrau Gertrud Sch. geb. 18. 5. 1902, geborene Hagdorn, wohnhaft in Glinde hat bei dem Kreis-Sonderhilfesausschuss den Antrag auf Anerkennung als polit. Verfolgte gestellt und behauptet wegen Abhörens ausländischer Sender vor 13. 5. 1942 bis 20. 5. 1942 im Gerichtsgefängnis Schwarzenbeck und vom 21. 5. 1942 bis 15. 6. 1942 im Frauengefängnis in Lübeck inhaftiert gewesen zu sein.

Zwecks Überprüfung des Antrages wird um Übersendung der dortigen Vorgänge für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:
3/4/48



Kreisverwaltung Stormarn
— Kreisverkehrsammt —
— Amt. Fürsorgestelle für einm.
polnische Kz-Häftlinge —
- 4/413 - Schnadhorst - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 28. Mai 1948

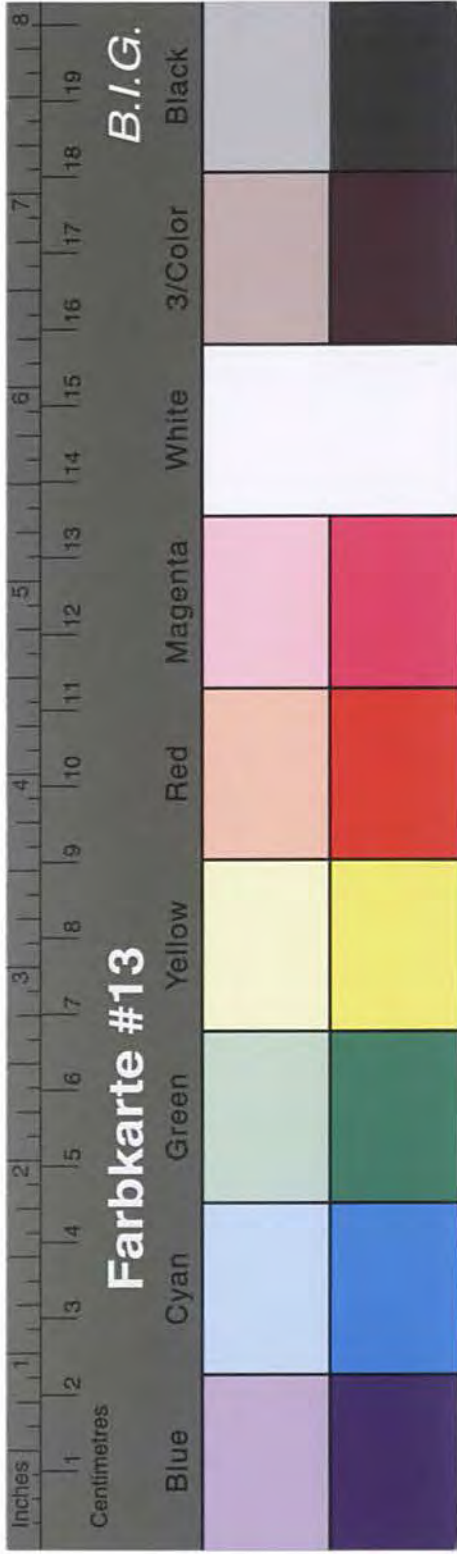
Unterschrift: Edwargen
Kl. 3.1. Mai 1948

an das
Amtgericht
in Schwarzenbeck

Die Ehefrau Gertrud Schenck, geborene Nagels,
verw. Weid, wohnhaft in Glinde hat bei dem Kreis-Sonder-
hilfesausschuss der Artgen auf Anerkennung als polit. Verfolgte
gestellt und behauptet wegen Abbruchs ausländischer Sender-
vom 13. 5. 1942 bis 20. 5. 1942 im Gerichtsgefängnis Schwarzen-
beck und vom 21. 5. 1942 bis 15. 6. 1942 im Frauengefängnis
in Lübeck inhaftiert gewesen sein.

Zur Zwecke Überprüfung des Antrages wird um Übersendung der do-
kument. Vorgänge für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:
M. W. 2. v. 1948
Bd. 0. 3. 6. 48



Kreisarchiv Stormarn B2

